

Bad Saarower Kammermusik Konzerte

am Samstag, den 05.08.2017, 19.30 Uhr
im Musiksaal des Scharwenka Kulturforums

„Ghosts and Gypsies“

Bettina Van Roosebeke - Violine
Anne Hilse-Heideker - Violoncello
Alexander Geladze – Klavier

Joseph Haydn

Trio in G Hob.25

- 1.Satz Andante
- 2.Satz Poco Adagio
- 3.Satz Final – Rondo in gipsies' style

Ludwig van Beethoven

Trio Opus 70 Nr.1

- 1.Satz Allegro
- 2.Satz Largo
- 3.Satz Presto

PAUSE

Philipp Scharwenka

Caprice slave für Violoncello und Klavier Opus 98

Felix Mendelssohn Bartholdy

Trio Opus 49

- 1.Satz Molto Allegro agitato
- 2.Satz Andante con moto tranquillo
- 3.Satz Scherzo
- 4.Satz Finale



Bettina Van Roosebeke (Violine) erhielt ihren ersten Geigenunterricht mit fünf Jahren. Nach dem Abitur studierte sie Violine in Saarbrücken, Lübeck und Berlin, unter anderem bei Sebastian Hamann, Christian Tetzlaff und Isabelle Faust. Während dieser Zeit wurde sie mit ihren Streichquartetten besonders von Walter Levin und dem Artemis Quartett gefördert. Gemeinsam mit Anne Hilse-Heideker spielte sie damals im Settembrini Quartett. Regelmäßig spielt sie als Gast im hr-Sinfonieorchester und dem SWR Sinfonieorchester. Ihrem großen Interesse an der historischen Aufführungspraxis kann sie als Mitglied des Balthasar-Neumann-Ensemble unter Thomas Hengelbrock und bei der Gaechinger Cantorey unter Hans-Christoph Rademann nachgehen.

Die Cellistin Anne Hilse-Heideker (Violoncello) begann ihre Instrumental Ausbildung im Alter von 7 Jahren in ihrer Heimatstadt Berlin. Dort nahm sie 1999 ihr Violoncellostudium an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ auf und setzte dieses 2001 an der Musikhochschule Lübeck bei Troels Svane und Lynn Harrell fort. Sie war Gast u.a. im NDR Sinfonieorchester Hamburg, im SWR Sinfonieorchester Stuttgart, im Heilbronner Kammerorchester und der Badischen Staatskapelle Karlsruhe. Sie ist Gründerin und Namensgeberin des Heideker-Trios. Neben ihrer Orchester- und Kammermusiktätigkeit widmet sie sich schon immer mit großer Leidenschaft dem Unterrichten und ist seit 2011 an der Musikschule Offenburg/Ortenau tätig. Sie ist Mitbegründerin und künstlerische Leiterin der Familienkonzerte Offenburg.

Alexander Geladze (Klavier) erhielt bereits im Alter von fünf Jahren Klavierunterricht. Schon im Alter von zwölf Jahren gab er sein Orchesterdebüt mit dem zweiten Klavierkonzert von Frédéric Chopin. Neben frühen Erfolgen auf diversen nationalen und internationalen Jugendwettbewerben war er Stipendiat des Georgischen Präsidenten Eduard Shevardnadze. Nach dem erfolgreichen Abschluss mit Auszeichnung am Musikcollege Paliaschwilli in Batumi begann er 2004 sein Studium an der Musikhochschule Freiburg, das er 2009 mit Auszeichnung abschloss.